

Alphabetisches Register.

No.		Seite
A		
187	A buschor, beß do och he (Leben)	272
77	A! we eß dat he su schön (Mülhens)	111
44	Ach, ach! wie schlimm ist doch die Zeit (E. Stoll)	67
4	Alaaf et folsche Driekesthum (De-Noel)	6
167	All de rächte Gede (E. Stoll)	243
25	Allegro ist der Lebenstakt (E. Weyden)	35
87	Allen wohl und Niemand weh (Dr. Eupen)	126
177	Allen wohl und Niemand weh (H. Pittmann)	358
181	Als Hanswurst die Welt erblicket (Dr. Reifferscheid)	264
68	Als in der Vorzeit Tagen (Dr. H. Dünzer)	101
60	Als Kind habt Ihr den Märchen zc. (E. Weyden)	90
86	Als wir noch im Flügelkleid (Dahlen)	125
12	Alt ist Adam zwar auf Erden (Kreuser)	16
85	Alte Lieder singen (E. Weyden)	123
179	Am Abend meiner Lebenstage (Dahlen)	261
166	An Faschings hebrem Freundentempel (A. Brener)	241
183	Auf der weiten Erde Rund (A. Brener)	267
32	Auf, Ihr Freunde! füllt die Gläser (J. Benedey)	48
55	Auf, Kölnner, auf! folget dem Rufe der Freunde	83
B		
146	Broderhäs, dat sagen ich (E. Stoll)	210
124	Brüder! folget meinem Wort (F. Kölnner)	179
81	Brüder! was uns oft beglückt (E. Weyden)	117
D		
165	Da wir so fröhlich hier beisammen (F. Kölnner)	240
117	Da, wo der Rhein in grünen zc. (Dr. Reifferscheid)	169
92	Dä Festelohvend küt eran (Dr. Firmenich)	134
15	Das alte Festgeläute (Kreuser)	20

Nö.		Seite
69	Das Leben ist ein Curfus nur (Dr. H. Dünzer)	102
182	De Mädchen sin et Schönste doch (Fr. Derckum)	265
50	Den Fasching, Freunde, preiset mir (E. Stoll)	76
82	Der alten Töne alter Klang (E. Weyden) . .	118
175	Der beste Wunderschaffer, Lück (A. Beyer) . .	255
28	Der Held ritt aus, zu jagen (Kreuser)	40
197	Der Jahre manche sind entschwunden (Dr. Keichers)	287
8	Der Mond ist ein besonder Ding (Dr. Stucke)	11
176	Der Narrheit Reich ist neu begründet (E. Stoll)	257
27	Der Städt un Dehder git et vill (Dr. J. Rützel)	38
54	Der Urahn aller Narren war (E. Weyden) . .	82
11	Die Erd' ist voller Geden (Kreuser)	15
123	Die Erde schneidet da und dort (F. Köllner) .	178
112	Die schönste Zeit im ganzen Jahr (Dr. Keifferscheid)	162
17	Die Welt ist rund geschaffen (Kreuser)	22
91	Dieses Sprüchlein hat viel Wahres (A. Breuer)	133
106	Donnerknespel, Ladermoht (E. Weyden)	154
154	Döckes eß ald en der Welt (Hennekens)	224
162	Du Glas zu meiner Linken (Zimmermann) . .	236

G

18	Ehr Jungen, höt, et weed gewes (Hennekens) .	24
122	Ehr kölsche Junge, kut erenn (Ph. Hoffmann) .	176
161	Ein Frosch im hohen Wiesengras (Dr. Keifferscheid)	236
46	Ein Jeder, dem ein frohes Blut (E. Heimann)	71
66	Einst war die Welt in Nacht zc. (Friedheim) .	97
2	Einstens in der grauen Zeit (Schier)	2
113	En unse dollen Dage' (F. Heimann)	163
127	Es flog ein schwarzer Rabe zc. (E. Cramer) .	183
30	Es ist und bleibt ein wahres Wort (E. Weyden)	45
59	Es lebe unser Wappen hoch (E. Cramer) . . .	89
149	Es preiset Jeder hoch die Reben (Dr. Keifferscheid)	216
107	Es scheint mir des Faschings frohes Reich (G. Sch.)	155
101	Es schweben um's Leben zc. (Zimmermann) . .	148
144	Es sprang ein Böcklein jung und zart (E. Cramer)	209

No.		Seite
76	Es steht ein Mann in stiller Nacht (Friedheim)	110
89	Et sijn de kölsche Jungen doch (A. Breuer) . .	129
196	Et weed hemet bekannt gemacht (Hinsberg) . .	286

F

73	Fasching ist da (Friedheim)	107
192	Flaggen wehen weiß und roth (W. v. Waldbrühl)	279
191	Flöt vergonn de Kinderjöhrcer (Leven) . . .	278
169	Fort mit Schelling, Fichte, Kant (Zimmermann)	246
137	Frau Colonia, die edle Dame (F. Köllner) . .	198
22	Freude hat uns ꝛ. (Hennetens u. Schieffer) .	30
121	Freude ist die reine Quelle (A. Breuer) . . .	175
105	Freunde, laßt uns fröhlich, fröhlich sein (F. Köllner)	153
102	Freunde, laßt uns singen heut (F. Köllner) . .	148
97	Frish, Ihr Kölner, laßt uns singen (A. Breuer)	142
20	Froh in der Kunde ertöne zur Stunde (E. Weyden)	27
98	Frohe Sänge (Dr. Reifferscheid)	143
74	Fröhlich eilet, Nationen	108

G

65	Gäste, kommt nach Köllen hin	96
195	Geiht mer em Summer ꝛ. (J. Wisferti) . . .	284
10	Ging die Welt schon wieder rund (Kreuser) .	13
40	Grämeln und sorgen, heute ꝛ. (E. Weyden) .	60

H

75	Hanswurst hat uns verliehen	109
63	Hat es an Gecken, weil siehet die Welt (Kreuser)	93
52	Heiter schwingt die ros'ge Freude	79
188	Heiza, üvver Hals un Kopp (A. Breuer) . . .	274
184	Hell schimmert der Saal (J. Wisferti)	268
1	Herbei, herbei, Ihr Leute (Schier)	1
29	Herbei, herbei! so tönnet (E. Stoll)	43
41	Herbei, Ihr Leute allzumal (E. Stoll)	62
62	Herbei! zum Heilquell ohne Gleichen ꝛ. (E. Stoll)	92

Nr.		Seite
14	Herrlich war in grauen Tagen (Kreuzer) . . .	19
185	Heute, wo's an allen Ecken (Nic. Becker) . . .	269
155	Hier seht der Kräuter bunt Gemisch (Dr. B. Rückel)	226
99	Himmel-Taufendsapperment (F. Köllner) . . .	144
120	Höret, Ihr Narren u. (Dr. Reißerscheid) . . .	174
134	Hört Ihr der Hörner wunderlich Tönen (Arentz)	193
19	Hört Ihr es klingeln? horcht! (E. Weyden) .	25
157	Hört Ihr, liebe Leute (F. Köllner)	229

J

172	Ich häbbble nit Wälsch (E. Stoll)	250
132	Ich frage nichts nach schändem Geld (F. Köllner)	190
130	Ich hab', nach langem Suchen, jetzt (F. Köllner)	188
190	Jeder Lenz hat seine Blüthen (J. Wilfert) . .	277
79	Ihr Freunde, sagt mir gleich zur Stell' (Friedheim)	114
146	In der festen Klausen (Kreuzer)	211
56	In Köln am Rhein, am rebenreichen u. (E. Stoll)	84
110	In Köln am Rhein, da ist gut sein (Ritter Braun v. Brannthal)	159
111	Ist doch Frohsinn, Heiterkeit (E. Stoll)	160
194	Ist's möglich? war's ein Zaubererschlag	283
201	Juchhe! die Messe ist scharmant (Edm. Stoll).	293
38	Jung', wo bleibst du doch so lang' (Dr. Firmenich)	57

K

35	Kenn' ein Völkchen an dem Rheine (E. Stoll)	52
64	Kommt her, Ihr Kranken aller Art.	94
150	Köln am Rhein, du frohe Stadt (W. v. Balddrühl)	217
53	Kut, kut, Ihr lölsche Jungen all (E. Stoll) .	80

L

84	Laduck, Andive, Kohn, Salat (J. M. Farina).	74
84	Laßt uns froh die Gläser füllen (Dr. Firmenich)	122
95	Laßt uns, Ihr fröhlichen u. (Henberger) . . .	140

No.		Zeitg.
114	Loht uns enß vum Wedder singe (Peter u. Adolp)	165
58	Lust nicht läßt sich bannen (E. Beyden) . . .	87
193	Lunfert! hät et doh gelück (E. Stoll)	281
M		
116	Man hört, daß kluge Leute gern (F. Köllner)	167
90	Mehr, wie Wasser unsre Quellen (E. Gramer)	131
13	Mit frohem Harfentlange (Petrasch)	18
83	Morjuh, Ehr Kölschen, alt ov jung (Dr. Firmenich)	120
N		
43	Nahen mir Grissen undummer und Noth (S—r)	66
21	Närrisches Leben und närrische Welt (Krenser)	28
45	Noch ist Fasching nicht verloren (E. Stoll) . .	69
93	Nümmes Jall meer schengen (E. Stoll)	136
O		
108	O jömmig, we doll (E. Stoll)	156
125	Oft verwundert sich die Welt (E. Stoll) . . .	180
180	Op, op, Ehr kölsche Jungen, höt (Ph. Hoffmann)	262
P		
34	Poß Bliß, Ihr Leute, sagt mir an (F. Köllner)	50
R		
104	Räch destig, dat wor kölsche Nat (E. Beyden)	151
S		
153	Sag, weiste noch, we meer met Demmer zc. (E. Stoll)	222
109	Sagt an, was ist die schönste Zeit (Ph. Hoffmann)	158
7	Sagt, Brüder, mag wohl Eine Stadt (Dr. Renda)	10
57	Scherze und Lieder (E. Beyden)	86
37	Schlechtes Wetter, schlechte Welt (Dr. B. Rückel)	55
189	Schön eß doch de Belle-Zid (E. Stoll)	275
36	Schön ist's in der ganzen Welt (F. Köllner) .	54

Nö.		Seite
138	Se schreie, we de Rave (E. Stoll)	200
199	Seht der Masken froh Gewimmel (Schier) . .	290
103	Seht die Nationen all' (v. Bzenten)	150
6	Seht doch, seht doch, Ihr Brüder (Dr. Dilschneider)	8
133	Seht Ihr dort den Matrosen (Dahlen)	192
47	Seht, Ihr Käppler, ausgemacht (E. Weyden) .	72
49	Sei den kölner Frauen (E. Stoll)	75
164	Seid froh begrüßt, Ihr muntern Brüder (Dahlen)	239
31	Seid fröhlich! Bei der Schellen Klang . . .	46
80	Seid mir begrüßt, Ihr muntern Herrn (E. Gramer)	115
152	Seit Gordius mit kühner Hand (Dr. Keifferscheid)	220
78	Seit im guten Paradies	113
139	Sie sollen ihn nicht haben (Dr. Keifferscheid) .	201
24	Sie sprechen zwar vom Trinken (Schier) . . .	33
141	Soll das Bert sich schön gestalten (Kreuser) .	204
23	Stille, stille, wie die Mänschen (Kreuser) . . .	32
16	Sum, sum u. s. w. (Kreuser)	21
88	Süch enß geng, doh geiht de Gans (Dr. Firmenich)	128
Z		
9	Lönet, ihr Schell'n (Kreuser)	12
U		
173	Und ist die Weise noch so alt (E. Weyden) . .	252
V		
171	Berachtet nicht uns Narren (A. Schnits) . . .	248
119	Viele bunte Jahre sind (E. Stoll)	172
170	Vier der Elemente (A. Breuer)	247
135	Vom Gotthard springt u. (F. Freiligrath) . .	195
131	Von dem Schauplatz dieser Erden (A. Breuer)	189
142	Von mir erzählen was ich will (Kreuser) . . .	205
174	Vun alle Rhinglands-Städten eß (H. Sittmann)	253
160	Vun alle Städte noch un jän (Dr. Firmenich) .	234

No.	W	Seite
140	Wahrzeichen viele, würdig, alt (Kreuzer) . . .	202
168	Wa'mer an de Zick noch dent (Dahlen)	244
156	Wann ich e nett Mädchen sinn (E. Stoll) . .	227
51	Was den Fasching hat gehalten (E. Weyden) .	77
5	Was füllt mit Jubel unsre Brust (Dr. Holtshoff)	7
33	Was gewesen, kommt auch wieder (E. Weyden)	49
128	Was hebt sich dort drüben im scheidenden Licht (Kid)	185
129	Was kein Arzt der Welt vermag (Dr. Reifferscheid)	186
100	Wat geht et nit pläseerlich zo (A. Breuer) .	146
147	We frigge, frigge meer et op (A. Breuer) . .	213
61	We meer he beisamme setzen (E. Stoll) . . .	91
186	We schön eß doch dat Leven he (Hinsberg) .	270
148	Wedder, prächtig, stöhdig Wedder (Peter u. Adolph)	215
3	Welch Zauberreich eröffnet sich (Dr. Holtshof) .	5
136	Welföm, Kolonje, ei wisch in gudd Morning .	197
42	Wenn aus dem Sturm ein Fischerboot (E. Heimann)	64
202	Wenn einer muß von Köllen ziehn (Der Würzburger)	295
158	Wenn Held Carneval zc. (Dr. Reifferscheid) . .	231
118	Wenn mich umfingen zc. (E. Gramer)	170
143	Wenn wir über Wief' und Flur (E. Stoll) . .	207
39	Wer im Kreise muntre Brüder (E. Heimann)	59
70	Wer ist der beste Mann (Friedheim)	103
72	Wer söuß en der Schulle (Hennekens)	106
159	Wie die Menschen all' hienieden (Dahlen) . .	232
71	Wie hat nicht dem Zauberstein (E. Gramer) .	104
151	Wie? wer spricht da noch von Frieden (F. Köllner)	218
163	Will man sich an edlem Wein (A. Schults) .	237
67	Willkommen, muntre Brüder (E. Gramer) . . .	98
26	Wir segeln auf dem Freuden-Meer (E. Weyden)	36
126	Wißt Ihr, was in dieser Welt (F. Köllner) .	182
96	Wo hat denn der die Nase her	142
178	Wo nur Blüthen sprießen (H. Scherer)	259
94	Wohl lob' ich mir die Frühlingszeit (A. Breuer)	138
3		
200	Zappermoht, dat rüch he good (Dr. Firmenich)	291
198	Zum Studiren nie zu alt (E. Stoll)	288